

**Zeitschrift:** Das Schweizerische Rote Kreuz

**Herausgeber:** Schweizerisches Rotes Kreuz

**Band:** 88 (1979)

**Heft:** 3

**Anhang:** Contact : Informationsbulletin des Schweizerischen Roten Kreuzes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# CONTACT

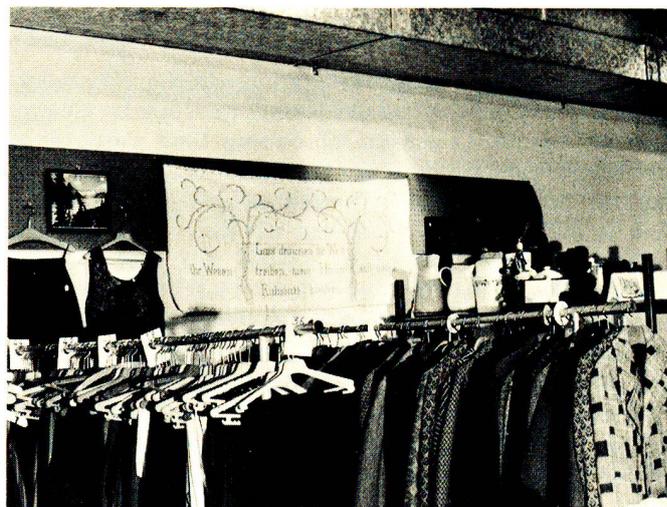
Informationsbulletin des Schweizerischen Roten Kreuzes

1. April 1979

Nummer 73

Das Schweizerische Rote Kreuz – gestern, heute, morgen

## Auf nationaler Ebene



### In Wabern bei Bern gibt es ein «Rot-Chrüz-Lädeli»!

Seit Sommer 1974 fand jeweils monatlich an einem Wochenende in der Materialzentrale SRK ein Kleiderverkauf statt, bei dem gebrauchte, aber oft auch neue Kleider, die das SRK von Privaten oder Geschäften geschenkt erhielt, angeboten wurden. Die Käufer kamen in hellen Scharen, und jedesmal schaute ein Gewinn von 10 000 bis 15 000 Franken heraus. Das Geschäft hatte nur einen Nachteil: Jedesmal musste man die Ständer aufbauen und nachher wieder hinausräumen, denn das Lokal wurde zwischendurch anderweitig gebraucht. Aus dem Wunsche, einen eigenen Raum zur Verfügung zu haben, entstand die

Idee, eine ständige Verkaufsstelle einzurichten. Der Antrag wurde gestellt und bewilligt. So konnte am vergangenen 1. Februar das «Rot-Chrüz-Lädeli» eröffnet werden.

Und sie kamen! Unsere alten Kunden und neue: Der Herr, der regelmässig hereinschaute, um seiner kranken Frau etwas nach Hause zu bringen, die Frau, der es vor allem Tischtücher und Spitzen angetan haben, die alte Krankenschwester, die Jahrzehntlang dem Rotkreuzgedanken diente und nun in ihren Käufen beraten werden will.

Besuchen auch Sie das «Rot-Chrüz-Lädeli», schauen Sie sich in aller Ruhe um. Neben Kleidern findet man dort auch allerlei «Antiquitäten».

Öffnungszeiten: Montag: 10–12 Uhr, Donnerstag und Freitag 14–17 Uhr, Samstag 9–17 Uhr.

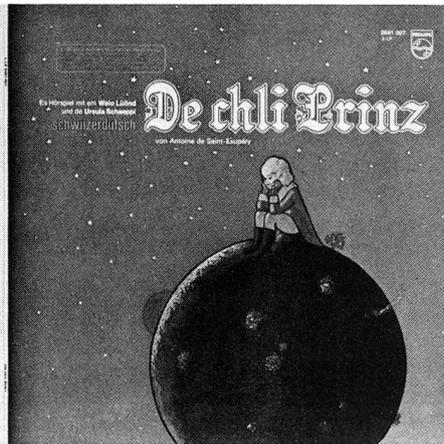
### In Frauenfeld, Chiasso und Genf

Als Tagungsorte für die diesjährigen regionalen Präsidentenkonferenzen, die am 22., 24. und 31. März stattfanden, waren Frauenfeld, Chiasso und Genf auserkoren. Die Verhandlungen wurden von Prof. Haug bzw. Dr. Luciano Bolzani und Maître J. P. Buensod für die italienische und französische Gruppe geleitet. Die allen gemeinsamen Traktanden betrafen die Teilrevision der Statuten im Hinblick auf

die Hilfsorganisationen und die neue Umschreibung der Aufgaben für Rotkreuzspitalhelferinnen und Rotkreuzhelferinnen.

### Delegiertenversammlung

Die 94. ordentliche Delegiertenversammlung des SRK, die auf Einladung der lokalen Sektion in St.Gallen abgehalten wird, ist auf den 23./24. Juni festgesetzt.



## Ein Geschenk zum Jahr des Kindes

Die Firma Phonogramm hat ein Doppelalbum mit der Geschichte «Der kleine Prinz» von Antoine de Saint-Exupéry in einer Dialekt-Hörspielfassung mit Ursula Schaeppi und Walo Lüönd herausgegeben. Das Album wird zu Fr. 25.– in den Schallplattengeschäften verkauft. Ein Kleber bezeugt, dass 4 Franken des Preises dem SRK zufließen. Die Sektionen können das Album durch das Zentralsekretariat in Bern sehr günstig beziehen.

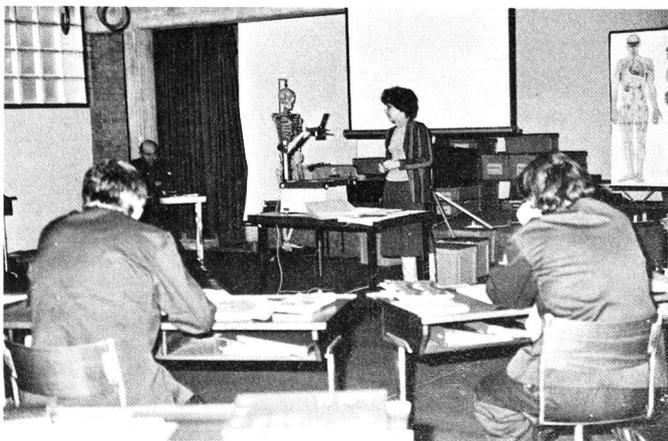
## La Chaux-de-Fonds

### Mit zwei Wochen bereits «Kunde»

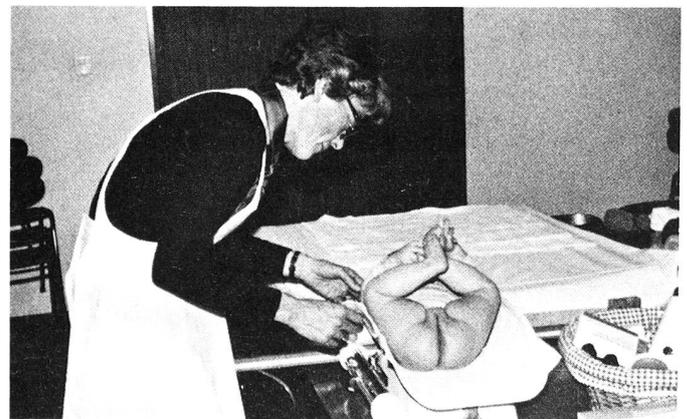
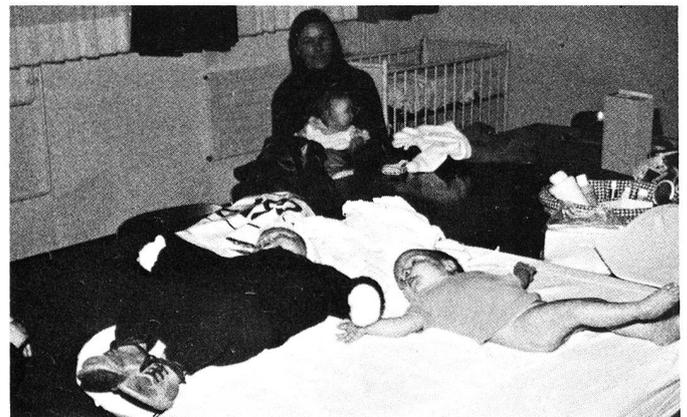
Die Besucher der «Säuglingsberatung» (siehe «Contact» Nr. 70/1978), welche von der Rotkreuzsektion La Chaux-de-Fonds schon vor einigen Jahren eingeführt wurde, werden immer zahlreicher. Zwei Krankenschwestern für Kinderkrankenpflege, Wochen- und Säuglingspflege teilen sich in die Arbeit. Die eine hat am Montag Dienst, die andere am Freitagnachmittag. Letztes Jahr waren es 250 junge Mütter (auf 550 registrierte Geburten), die mit ihrem Neugeborenen zur Beratungsstelle kamen. Diese verzeichnet im Monat 50 bis 80 Konsultationen.

Die Säuglinge sind von der zweiten Woche an «Kunden» und bleiben es oft bis zum 6. Monat. Sie werden von ihren Müttern einmal wöchentlich oder monatlich gebracht. Zuweilen machen die Schwestern freiwillig Hausbesuche, wenn ein Krankenhaus oder Sozialzentrum sie darum bittet. Kürzlich kamen drei Anrufe aus Lausanne: es handelte sich darum, Frauen, die Frühgeburten hatten, nach ihrer Heimkehr zu betreuen. Manchmal suchen auch Väter die Beratungsstelle auf.

Nie wird jemandem eine Entschädigung verlangt, die Schwestern erhalten jedoch oft an Weihnachten Blumen, Süßigkeiten oder sonst ein kleines Geschenk. Wenn sich Familien in einer besonderen Notlage befinden, können die Schwestern dank Gratspaketen von Nahrungsmittelfabrikanten die nötigen Produkte oft gratis abgeben.



## Auf regionaler Ebene



## Locarno

### Das SRK wird künftigen Samariterlehrern vorgestellt

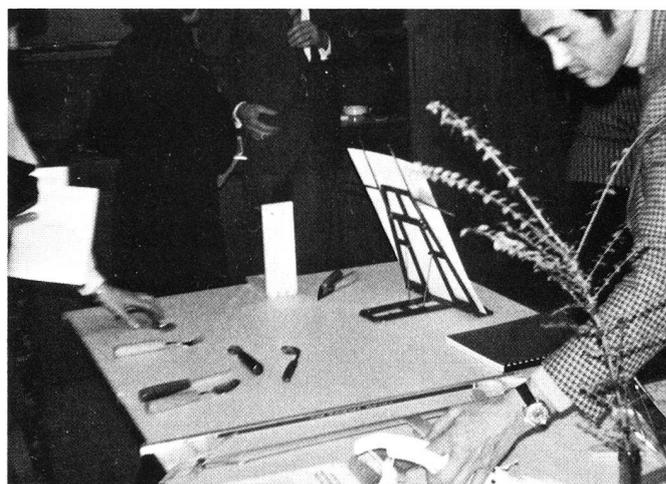
Dr. Albino Ferrari, Vizepräsident der Rotkreuzsektion Mendrisiotto, und Fräulein Silva Nova, Presseverantwortliche des SRK für das Tessin (unser Bild) stellten unsere Institution den 27 Samariterlehrern vor, die anfangs Januar, nach einem zehntägigen Kurs, ihren kantonalen Ausweis erhielten. Es war eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen, um auch die Probleme, die sowohl den Samariterbund wie das SRK beschäftigen, besser zu verstehen.

## Baden

### Eine Vorbesichtigung des Ergotherapiezentrums

Am 13./14. Januar 1979 konnten an den Tagen der «Offenen Türe» die Räumlichkeiten des neuen Regionalen Krankenhauses Baden besichtigt werden. Die lokale Rotkreuzsektion wird demnächst in diesem Heim ein Ergotherapiezentrum eröffnen und konnte die Lokalitäten, die bereits vollständig ausgerüstet sind, ebenfalls zur Besichtigung freigeben. Hier sollen Patienten aus dem Krankenhaus, dem neuen Kantonsspital Baden, aus Pflegeheimen sowie ambulante Behinderte behandelt werden.

Am 1. September des letzten Jahres hatte die Sektion Baden bereits ihr neues Blutspendezentrum im Kantonsspital in Betrieb genommen.



## Delsberg

### Zur Finanzierung eines Teils ihrer Tätigkeiten ...

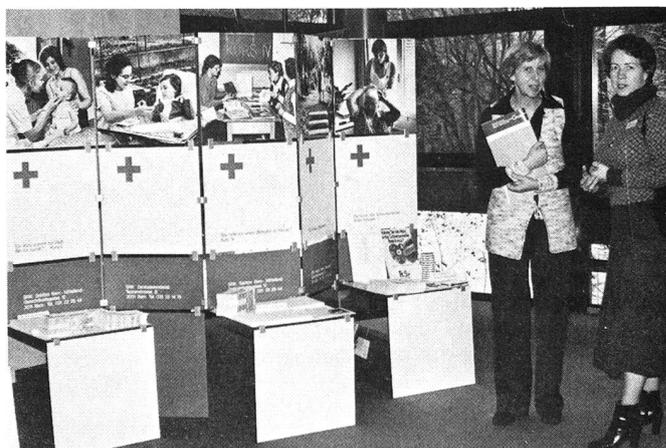
Die Delsberger Rotkreuzsektion fand eine Einnahmenquelle, über die sie sehr glücklich ist: Seit 1977 hat sie die Möglichkeit, den Kassen- und Garderobendienst an der Ausstellung «Sport und Freizeit» zu übernehmen und verdient dabei 50 Rp. pro verkauftes Eintrittsbillet. Diese Ausstellung fand nun zum drittenmal statt, und zwar vom 30. März bis 10. April.

Zu den Tätigkeiten der Sektion gehört zum Beispiel die Unterstützung des städtischen Altersheims: 5 bis 6 Rotkreuzspitalhelferinnen stehen dort regelmässig im Einsatz (unser Bild), und ihre Dienste werden von der Leitung und den Patienten sehr geschätzt.

## Bern

### Die Rotkreuzkurse – ein Beitrag zur Erwachsenenbildung

Die fünf bernischen Rotkreuzsektionen – vertreten durch drei Kurslehrerinnen – waren eingeladen, sich an einem Seminar «Erwachsenenbildung im Kanton Bern» zu beteiligen, das am 20. Januar 1979 in Bern stattfand. Es erlaubte, die Arbeit der verschiedenen Institutionen, die auf diesem Gebiet tätig sind, kennenzulernen (u. a. durch ihre Stände) und sich zum Konzept des SVEB für die Entwicklung der Erwachsenenbildung in der Schweiz zu äussern. Das SRK erteilt jährlich Hunderte von Kursen über Laienkrankenpflege an die Bevölkerung.



## Berner Oberland

### Eine neue Leiterin und neue Öffnungszeiten für das Sekretariat

Seit dem 1. Januar wird das teilzeitlich geführte Sekretariat an der Oberen Hauptgasse 74 in Thun (Tel. 033 3 30 60) von Frau Doris Tanzer betreut, der Nachfolgerin von Frau M. Grütter. Die Bürostunden sind auf die Vormittage von Montag bis Donnerstag (8–11) verlegt.

## Monthey

### Ein neuer Präsident für die Walliser Sektion

Nachdem Dr. V. de Kalbermatten den Wunsch äusserte, den Vorsitz der Sektion Monthey, den er während vieler Jahre innegehabt, abzugeben, übernahm der bisherige Vizepräsident, Fürsprecher G. Parvex, das Amt, und wir wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung bei der neuen Aufgabe.

### KID 1979: Omeletten für die Freundschaftscars

4 Omeletten zu 80 Rp. das Stück gibt Fr. 3.20: das ist der Betrag, den 1 Fahrkilometer des grossen oder des kleinen Invalidencars kostet – und das Geld für möglichst viele Kilometer zusammenzubringen, war das Ziel, das die Jugendabteilung des SRK für die welsche Schweiz bewog, sich auch dieses Jahr an der KID zu beteiligen. Die Ausstellung fand vom 24. März bis 1. April in Lausanne statt. Dieser aussergewöhnliche Stand (der Redaktionstermin erlaubt uns leider nicht, schon in dieser Nummer ein Bild davon zu bringen) war auf 92 m<sup>2</sup>, die dem SRK gratis zur Verfügung standen, aufgebaut. Vorne ein Abteil «Garten» mit Stühlen und Sonnenschirmen; im Hintergrund ein Gerüststand, dessen Vorderseite die Silhouette eines Autocars nachahmte und als Theke diente, während dahinter eine Anzahl Jugendliche Pfannkuchen am laufenden Band fabrizierten. Hervorzuheben ist, dass alles Material geschenkt oder geliehen war: Teppiche, Schirme, Stühle, Pfannen, Konfitüre . . ., so dass eine Omelette auf 10 Rp. zu stehen kam.

Es gab aber nicht nur Kulinarisches: die Besucher waren auch zu zwei Wettbewerben eingeladen, der eine für die unter Elfjährigen, der andere für die Elf- bis Sechzehnjährigen; dazu kamen Filmvorführungen in Zusammenarbeit mit dem IKRK sowie Demonstrationen des Kurses «Pflege von Mutter und Kind», die von Kurslehrerinnen der Sektion ausgeführt wurden.



### Falls Sie die Omeletten verpassten . . .

Sympathisanten, welche die Erzeugnisse der jungen Köche an der KID nicht ausprobieren und damit keinen Beitrag für die Freundschaftscars spenden konnten, haben die Möglichkeit, das nachzuholen, indem sie eine «Patenschaft für die Invalidencars» zeichnen, die sechs monatliche Zahlungen von Fr. 10.– umfasst. Nähere Angaben darüber sind beim Sektor Sozialdienst des SRK, Taubenstrasse 8, 3001 Bern, Telefon 031 22 14 74, erhältlich.

### Das Rote Kreuz gegen alle Not

**In den meisten der 125 Staaten, in denen heute eine nationale Rotkreuzgesellschaft existiert, wird – dieses Jahr zum 32. Male – am 8. Mai, dem Geburtstag Henry Dunants, der Welt-Rotkreuztag begangen. Der internationale Gedenktag steht 1979 unter dem Motto «Das Rote Kreuz: gegen alle Not».**

Ein verwundeter Vogel als Symbol für Not und Leiden, der in seinem Sturz vom Roten Kreuz aufgefangen wird, wurde zum Sinnbild für den Welt-Rotkreuztag gewählt, der am 8. Mai von allen nationalen Gesellschaften vom Roten Kreuz, Roten Halbmond und Roten Löwen mit der Roten Sonne gefeiert wird. Er ist das grafische Gegenstück des Leitspruchs «Das Rote Kreuz: gegen alle Not». Wie dieser enthält auch das Signet eine Botschaft, ein Programm: Damit will das Rote Kreuz seine Tätigkeit in Erinnerung rufen, die das Ziel hat, die Welt menschlicher zu machen, indem es gegen alle Arten von Leiden kämpft. (Im Original ist die Farbe des Vogels blau.)



*Bildnachweis:* SRK/J. Müller, L. Colombo; Rotkreuzsektionen La Chaux-de-Fonds, Baden, Bern-Mittelland, Delsberg; R. Canitano.

**Erscheint jährlich 8mal. Redaktion: Taubenstrasse 8, 3001 Bern, Telefon 031 22 14 74.**